

Die BIZ Kanton Bern engagieren sich zusammen mit dem XR Medienzentrum der PHBern für eine informierte, offene und genderneutrale Laufbahngestaltung. Die beiden Medienkisten «Arbeitswelt entdecken – Berufe» und «Arbeitswelt entdecken – Lebenskompetenzen» richten sich an Lehrpersonen des Zyklus I.

Einleitung

In unserer Gesellschaft wird ein grosser Teil des Erwachsenenlebens durch die Arbeit definiert. Sie bestimmt nicht nur unseren Alltag, sondern hat häufig auch direkt oder indirekt Einfluss auf die Gestaltung unseres Privatlebens, unserer Beziehungen und auf die Rollenverteilung innerhalb einer Partnerschaft. Kinder interessieren sich von klein auf stark für ihr Umfeld und nehmen mit ihrer Neugierde sehr genau wahr, was um sie herum geschieht. Sie beobachten sehr gerne Personen bei der Arbeit (welches Kind bleibt nicht gerne an einer Baustelle stehen?). Die Arbeitstätigkeit der Eltern hat oft auch einen direkten Einfluss auf den Alltag der Kinder.

Das Bild, das den Kindern dabei bewusst oder unbewusst vermittelt wird, bestimmt ihren späteren Lebensentwurf stark mit. Daher ist es äusserst wichtig, bereits kleinen Kindern Erlebnisse und Erfahrungen zu ermöglichen, die ihren Horizont erweitern, unabhängig vom Geschlecht oder von tradierten Wertvorstellungen.

Wenn Kinder lernen, sich selbst und ihren Fähigkeiten zu vertrauen, neugierig zu sein und Dinge frei nach ihren Interessen auszuprobieren, werden sie später eigenständige Entscheidungen zu ihrem beruflichen wie privaten Lebensweg treffen, immer wieder überdenken und anpassen können.

Mit dieser Medienkiste «Arbeitswelt entdecken – Berufe» wollen wir Ihnen ein Mittel zur Hand geben, um das Interesse der Kinder zu verschiedenen Laufbahn- und Lebensentwürfen anzuregen und mit ihnen bewusst zu thematisieren.

Inhalte der Medienkisten «Arbeitswelt entdecken»

Die Medienkisten enthalten Bücher und Spiele. Sie veranschaulichen die Unterrichtsinhalte und ermöglichen einen handlungsorientierten Unterricht.

Die vorliegende Medienkiste «Arbeitswelt entdecken – Berufe» lädt die Kinder ein, in unterschiedliche Berufswelten einzutauchen, sich mit diesen zu identifizieren und aktiv zu befassen. Die zweite Medienkiste «Arbeitswelt entdecken – Lebenskompetenzen» stellt unterschiedliche Lebenskompetenzen in den Vordergrund und animiert zum spielerischen Auseinandersetzen und Hinterfragen derselben. Die beiden Angebote sind einzeln oder kombiniert einsetzbar.

Um die Unterrichtsgestaltung zu vereinfachen, wird im folgenden Begleitheft jedes Medium kurz beschrieben. Ausserdem wird ein reichhaltiges Angebot an konkreten Umsetzungsvorschlägen offeriert.

Erläuterungen zum Begleitheft

- Beim Symbol ☀ befindet sich im Anhang eine dazugehörige ausgearbeitete Unterrichtseinheit / ein Arbeitsblatt.
- Bei einigen Unterrichtsideen wird eine Verbindung zu Arbeitsblättern des «[IdeenSets Arbeitswelt entdecken](#)» (Kollaboration PHBern und BIZ Kanton Bern) gemacht. Die direkten Links zu diesen Arbeitsblättern sind im Anhang angefügt.
- Die Unterrichtsideen eignen sich für folgende Arbeitsformen
Einzelarbeit (EA)
Partnerarbeit (PA)
Gruppenarbeit (GA) oder Plenum
Freispiel (FS) / freies Angebot
- Die ausgewählten Medien stehen hauptsächlich in Zusammenhang mit unterschiedlichen Kompetenzstufen im Bereich NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft) des Lehrplans 21*. Bei jedem Buch/Spiel wird auf diejenige überfachliche Kompetenz verwiesen, die im Vordergrund steht. Zusätzlich wird eine Verbindung zu den Lebenskompetenzen der WHO gemacht. Eine Gegenüberstellung der überfachlichen Kompetenzen des LP21 zu den Lebenskompetenzen der WHO befindet sich im Anhang. Auf Verbindungen zu zusätzlichen Kompetenzstufen wird bei der Beschreibung der einzelnen Medien direkt hingewiesen.

Viel Freude beim Entdecken und Ausprobieren!

*Kompetenzstufen NMG:

NMG.6.1.a: ...können verschiedene Arbeitsorte in der Umgebung erkunden und über Tätigkeiten, typische Arbeitsgeräte, Arbeitskleidung berichten.

NMG.6.1.b: ...können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Hausarbeit, Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit beschreiben (z.B. Leistung, Lohn).

NMG.6.2.a: ... können eigene Vorstellungen zu Berufen aus dem familiären und weiteren Umfeld beschreiben (z.B. Tätigkeiten) und Berufe benennen.

NMG.6.2.b: ... können Informationen zu unterschiedlichen Berufen sammeln und nach Merkmalen ordnen (z.B. Arbeitsort, Tätigkeiten, Hilfsmittel, Kleidung, Arbeitsergebnisse).

NMG.6.2.c: ... können eigene Interessen für Berufe beschreiben und sich über Traumberufe sowie Rollenbilder austauschen (z.B. Männer- und Frauenberufe).

NMG.10.3.a: können Namen für Aufgaben nennen (z.B. Ämtli in der Klasse) und diese der entsprechenden Funktion zuordnen.

NMG.10.3.b: können Ämter und Funktionen in der Gemeinde benennen und unterscheiden (z.B. Polizist/in, Feuerwehrmann/frau, Förster/in, Gemeinderat/rätin).

NMG.10.3.c: können öffentliche Institutionen und Einrichtungen in der Gemeinde benennen und deren Funktion verstehen (z.B. Spital, Schule, Feuerwehr, Abfallentsorgung, Gericht).



Das will ich mal werden!

Mein Berufe-Wimmelbuch
 Anne Suess
 Schwager + Steinlein Verlag, 2019
 978-3-8499-1949-8

Beschreibung

Im Wimmel-Bilderbuch sind detailliert unterschiedliche Berufswelten zu entdecken: z.B. Imkerei, Malerei, Schauspiel, Zimmerleute. So entstehen viele lebhaftes Geschichten rund um die Berufe und Menschen, die dahinterstecken.

Lebenskompetenzen

Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Informationen nutzen

Unterrichtsideen

Hinweis:

Auf jeder Doppelseite existieren vorformulierte Rätselfragen

PA: Die Lernenden lösen zusammen jeweils die Rätselfragen auf einer ausgewählten Doppelseite (z.B. Frage: Wo ist der Hofladen mit frischem Gemüse und Obst? Antwort: Der Hofladen befindet sich links oben im Bild).

Als Nachfolgeauftrag erfinden die Lernenden ähnliche Rätsel und stellen sich diese gegenseitig (z.B. Wo ist der winkende Kaminfeger?).

GA: Die Lernenden werden in zwei Gruppen geteilt. Es wird eine Doppelseite des Buches aufgeschlagen. Abwechselnd einigt sich eine Gruppe auf ein Objekt und imitiert dessen Geräusch z.B. iuiuiuu... (Warnsignal der Feuerwehrleute), Glinglong (Glocke des Postboten), brmmm (Taxifahrer), bängbäng (Hämmern der Handwerker). Die andere Gruppe muss erraten, was gemeint war. Bei korrekter Zuordnung des Geräusches zum Objekt gibt es einen Punkt. Die Gruppe, die zuerst acht Punkte erreicht hat, gewinnt.

GA (EA/PA): Zu jeder der 4 Doppelseiten liegt eine Abdeckung mit Gucklöchern bei. Beim Öffnen erscheint jeweils eine von zwei Familien, welche über 2-3 Seiten begleitet werden kann. Die Lernenden können zu den anschließenden Fragen Ideen sammeln (nachdenken, zeichnen oder schreiben lassen) und diese im Anschluss in Kleingruppen oder im Plenum austauschen. Danach werden weitere Bildteile resp. das ganze Bild aufgedeckt und erkundet.

- Wo könnte die Familie sein?
- Welche Berufsleute trifft die Familie hier an?
- Was werden sie wohl als nächstes unternehmen?



Was machen die da?

Eine Wimmelbilder-Geschichte über Berufe
 Dora Göbel, Peter Knorr
 Beltz Verlag, 2013
 978-3-407-79468-0

Beschreibung

Was machen eigentlich die Erwachsenen den ganzen Tag?

Kinder wollen wissen, womit Mama, Papa und die anderen Grossen ihre Zeit verbringen. In diesem Wimmelbuch begegnen ihnen viele verschiedene Menschen, deren Berufe und Tätigkeiten es zu entdecken gilt: Die Feuerwehrfrau Aynur ist immer für den Ernstfall gerüstet. Erwin buddelt mit seinem Bagger tiefe Gruben und findet spannende Dinge. Oder der Briefträger Josef, dessen Kinder auf Fahrrädern und Rollern die Briefe verteilen helfen, weil das Postauto einen Platten hat. Von Bild zu Bild erzählen viele Geschichten, wer auf welche Weise für das Zusammenleben in der kleinen Stadt von Bedeutung ist.

Lebenskompetenzen

Kreatives Denken, Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Sprachfähigkeit

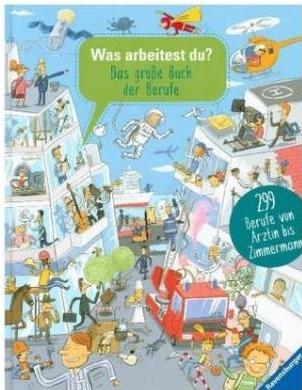
Unterrichtsideen

EA: Die Lernenden wählen eine Figur aus, welche auf dem hinteren Buchdeckel aufgezzeichnet ist (z.B. Fensterputzer Fred, Baggerführer Erwin oder Tierärztin Wilma usw.) und beobachten auf jeder Seite, was diese Figur erlebt.

PA/GA: Jedes Kind erzählt einem anderen aus der Klasse oder im Plenum den Tagesablauf «seiner Figur».

GA: Jede Gruppe bekommt eine Figur zugeteilt und schaut gemeinsam, was diese Figur auf den ersten beiden Doppelseiten erlebt. Ab der dritten Doppelseite sind die Bildabschnitte der relevanten Figuren abgedeckt und jede Gruppe fantasiert, wie der Tag für die Figur weitergehen könnte.

Variante: Jüngere Lernende dürfen die Folgeseiten sehen, die LP deckt die Figuren vorher ab.



Was arbeitest du?

Das grosse Buch der Berufe
 Silvie Sanža
 Ravensburger Buchverlag, 2017
 978 -3-473-55449-2

Beschreibung

Das Wimmelbuch ist fröhlich illustriert und enthält sehr viele unterschiedliche und auch aussergewöhnliche Berufe.
 «Was macht eigentlich ein Chirurg? Wer kennt sich mit Blumen, Sträuchern und Bäumen aus? Wo arbeitet eine Restauratorin? Und was werde ICH, wenn ich gross bin? In diesem Buch dreht sich alles um das Thema Arbeit. Wimmelbilder zeigen den Flughafen, das Filmstudio, die Baustelle, das Raumfahrtzentrum und vieles mehr. Die Kinder lernen die Menschen kennen, die dort arbeiten und erfahren Wissenswertes und Witziges über bekannte und weniger bekannte Berufe. Die witzigen Illustrationen sorgen für grossen Spass beim Entdecken. Zahlreiche Kurzportraits helfen beim Eintauchen in die unglaublich vielfältige Welt der Berufe.»

Lebenskompetenzen

Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Informationen nutzen

Unterrichtsideen

Hinweis:
 Einzelne Doppelseiten aus dem Buch kopieren oder am Beamer präsentieren, damit alle Lernenden gut auf Detailsuche gehen können.

PA: Jeweils zwei Lernende entscheiden sich für einen der 17 Arbeitswelten. Sie betrachten die Doppelseite und wählen je zwei Personen aus. Zuerst wird die erste Person nach den folgenden Kriterien beschrieben:

- Wieso wurde diese Person gewählt?
- Welche Tätigkeit könnte die gewählte Person ausführen?

Mögliche Antworten für das Beispiel Balletttänzer:

- a) Mir gefällt das Tanzen
- b) Dieser Mann steht auf der Bühne. Er tanzt mit einer Balletttänzerin zur Musik, die das Orchester spielt.

Danach werden die Rollen gewechselt und es folgt die Beschreibung der zweiten Person.

GA: LP erfindet spontan Fragen zu Details aus dem Buch (z.B. Welche Farbe hat der Korb des Gemüsegärtners?) – Lernende müssen so schnell wie möglich das Detail & die Antwort finden. Anschliessend können sich die Lernenden in kleinen Gruppen gegenseitig Rätsel stellen. Allenfalls können zwei Gruppen gegeneinander antreten.



Mein erstes Stickerbuch: Berufe

Hannah Watson
 Usborne Verlag, 2019
 978-1-78941-094-5

Beschreibung

In diesem Buch lernst du Berufe kennen und kannst die Arbeitsplätze mit Bildern gestalten. Diese können bei der entsprechenden Umgebung hingelegt werden. Was hat eine Tierärztin/ein Tierarzt zu tun? Wer arbeitet in einem Einkaufszentrum? Und was macht ein Optiker/eine Optikerin? Verschiedene Berufswelten werden dargestellt und kurz beschrieben: z.B. im Krankenhaus, im Einkaufszentrum, im Zoo, auf dem Bauernhof.

Lebenskompetenzen
 Kommunikationsfähigkeit

Überfachliche Kompetenzen
 Dialog- und Kooperationsfähigkeit

Unterrichtsideen

Hinweis:

Die Sticker liegen als Kopiervorlage bei.

PA/GA: Memory (mit Formerkennung) ☀️ siehe Memory-Anleitung im Anhang.

GA: Die Lernenden sitzen im Kreis. In der Mitte liegen von der Lehrperson ausgewählte kopierte Stickers. Alle dürfen sich in der Mitte einen Sticker auswählen. Alle beantworten unter der Anleitung der Lehrperson folgende möglichen Fragen:

- Welche Tätigkeiten sind auf dem Bild sichtbar?
- Welche Werkzeuge werden verwendet?
- Was tragen die Menschen auf dem Bild für Kleider?

Vorbereitung: Sticker kopieren und vergrößern.

FS: Alle wählen einen Sticker für ein Figurentheater aus und stecken diesen in eine gekürzte und eingeschnittene WC-Rolle oder in einen Korken. So können Berufsgeschichten im freien Angebot erfunden und vorgespielt werden.

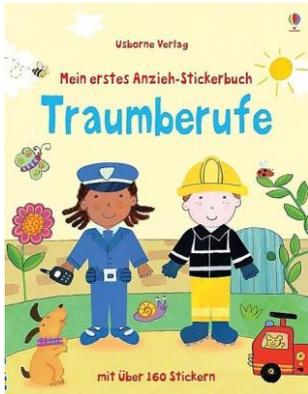
Vorbereitung: Einzelne Sticker kopieren, alternativ können auch die Berufsfiguren des [IdeenSets](#) verwendet werden.

PA/GA: Die Lernenden schneiden aus den Kopien die Sticker aus. In Tandems/Kleinstgruppen kleben sie die ausgeschnittenen Sticker auf die Bildvorlagen. So entstehen verschiedene Bilder für dieselbe Bildvorlage. Je zwei Tandems/Gruppen vergleichen im Anschluss ihre Bilder und suchen die Unterschiede/Gemeinsamkeiten.

Vorbereitung: Eine Bildvorlage in mehrfacher Ausführung und Sticker kopieren.

EA: Jede/r wählt einige kopierte Stickers aus (Objekt oder Figur) und klebt diese auf ein weisses/liniertes Papier. Die LP fragt alle, welches Objekt/welche Figur ausgewählt wurde. Je nach Schreibkompetenz schreiben die Lernenden oder die LP den Begriff neben den Sticker.

Vorbereitung: Sticker kopieren.



Mein erstes Anzieh-Stickerbuch: Traumberufe

Felicity Brooks
Usborne Verlag, 2014
978-1-78232-175-0

Beschreibung

Hier können die Kinder dem Koch/der Köchin eine Mütze, der Rennfahrerin/dem Rennfahrer den Rennanzug und dem Arzt/der Ärztin den Kittel anziehen sowie der Astronautin/dem Astronauten in den Raumanzug helfen. So sind sie alle im Handumdrehen für den nächsten Einsatz bereit. Es zeigt Kinder verschiedener Hautfarbe und unterschiedliche Berufe. Dabei wird auf klassische Rollenbilder verzichtet. Kinder lernen spielerisch, wie man sich richtig anzieht.

Lebenskompetenzen

Kreatives Denken, Empathie

Überfachliche Kompetenzen

Sprachfähigkeit, Umgang mit Vielfalt (Aufgabe offener Dialog)

Unterrichtsideen

Hinweis:

Die Sticker liegen als Kopiervorlage bei.

EA: Die Lernenden zeichnen eigene Kleider auf Papier oder einen dünnen Stoff und kleben diese auf die Kopie einer Buchseite.

EA/PA/GA: Die Lernenden bringen Fotos von Verwandten/Bekanntem in ihrer Berufskleidung mit in den KG/in die Schule. Zu zweit können sie suchen, ob es die passenden Kleidungsstücke in der Sammlung gibt. Andernfalls können sie diese zeichnen. Die Ergebnisse können als «Ausstellung» auf dem Tisch ausgelegt werden (Fotos mit den entsprechenden Kleidern). Nachdem die Klasse die Bilder betrachtet hat, können Fragen/Auffälligkeiten im Plenum gesammelt werden.

PA: Die Lernenden wählen Kleider aus und befestigen diese an einer Figur. Nun können sie gemeinsam einen Steckbrief dazu erfinden/schreiben oder sie erzählen/schreiben, wie der Tagesablauf der Figur wohl aussehen könnte.

Weiterführende Ideen:

- Die kopierten Figuren können für den Mehrfachgebrauch oder den Einsatz im Freispiel laminiert und auf einer magnetischen Unterlage platziert werden (oder Ferrobänder auf die Rückseite). Die entsprechenden Kleider können auf Magnetpapier gedruckt und so immer wieder neu angeordnet werden: (Material erhältlich: z.B. bei supermagnete.ch).
- Die Figuren werden auf Karton geklebt, evtl. laminiert und gelocht. Die kopierten und gelochten Kleider können dann mit Rundkopfklemmen befestigt werden (oder auch ohne Löcher mit Büroklammern).

Vorbereitung: Ausgewählte Kleider und Figuren aus den Vorlagen kopieren

GA: Je eine weibliche und männliche Figur werden mit denselben Berufskleidern angezogen und der Klasse gezeigt. Dazu wird zu einem offenen Dialog☀️ eingeladen, um den sensiblen Umgang mit Geschlechterrollen zu fördern.

Dieser Arbeitsauftrag fördert speziell folgende Kompetenzstufen im LP21: NMG.1.6.a/b (Geschlechterrollen).



Wieso? Weshalb? Warum?

Stickerheft: Feuerwehr
 Ravensburgerverlag GmbH, 2017 (Feuerwehr)
 978-3-473-32678-5

Stickerheft: Polizei
 Ravensburgerverlag GmbH, 2018 (Polizei)
 978-3-473-32942-7

Beschreibung

Die Hefte geben Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld mit 300 Stickers:

Stickerheft Feuerwehr

Wann kommt die Feuerwehr? Wie löscht sie einen Brand? Welche Ausrüstung braucht sie dabei? Mit über 300 Stickers beladen Kinder ein Löschgruppenfahrzeug, stapeln Sandsäcke und gestalten eine Feuerwache. Dabei lernen sie spielerisch die Aufgaben der Feuerwehr kennen – vom Feuerlöschen über den Hochwasserschutz bis zur Rettung nach einem Unfall. Mit spannenden Szenen zu den verschiedenen Einsatzorten der Feuerwehrleute.

Stickerheft Polizei

Was passiert auf einer Polizeiwache? Welche Ausrüstung braucht ein Polizist? Wie werden Spuren gesichert? Mit über 300 Stickers machen Kinder die Polizei bereit für ihren Einsatz. Sie stellen Uniformen zusammen, trainieren Polizeihunde und fahnden nach Verbrechern. Mit vielen spannenden Szenen aus dem Berufsalltag der Polizei.

Lebenskompetenzen

Kreatives Denken, Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Informationen nutzen

Unterrichtsideen

EA: Die kopierten Sticker werden ausgeschnitten, auf ein weisses (liniertes) Papier geklebt und beschriftet. Unbekannte Worte werden gesammelt und in PA/GA besprochen/ergänzt.

Vorbereitung: Sticker kopieren

GA: In Kleingruppen wählen die Lernenden Sticker aus und stellen im Kreis zu einer gezielten Frage einen Aspekt vor (u.U. stellt jede/r einen anderen Aspekt zum Sticker der Gruppe vor):

- Welche Tätigkeiten sind auf dem Bild sichtbar?
- Welche Werkzeuge werden verwendet?
- Welche Kleider tragen die Menschen auf dem Bild?

Vorbereitung: Sticker kopieren

FS: Die Stickerfiguren für ein Figurentheater in eine gekürzte und eingeschnittene WC-Rolle oder Korke stecken. So können Berufsgeschichten im freien Angebot erfunden und vorgespielt werden.

Vorbereitung: Sticker kopieren und ausschneiden. Weitere Figuren können auch aus dem [Ideenset](#) ausgedruckt und laminiert werden.

GA: Die Lernenden schneiden aus den Kopien die Sticker aus. In Gruppen kleben sie die ausgeschnittenen Sticker auf die Bildvorlagen, so entstehen verschiedene Bilder für dieselbe Bildvorlage. Je zwei Gruppen vergleichen im Anschluss ihre Bilder und suchen die Unterschiede/Gemeinsamkeiten.

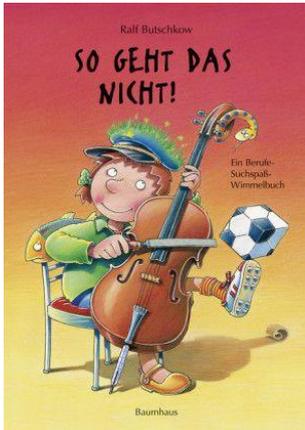
Vorbereitung: Bild und dazugehörige Stickerbilder kopieren.



Meine Lieblingsberufe, Pixi-Serie 242

(8 Exemplare)
 Ralf Butschkow
 Carlsen Verlag, 2016
 978-3-551-04446-4

<p>Beschreibung</p>	<p>Acht Geschichten berichten von acht interessanten Berufen: Diese unterschiedlichen Berufe werden in der Pixi-Serie "Meine Lieblingsberufe" vorgestellt. Kinder erfahren, wie eine Tierärztin bei der Geburt eines Fohlens hilft, wie der Alltag eines Fussball-Profis aussieht und wo ein Koch seine Lebensmittel einkauft.</p> <p>Lebenskompetenzen Kommunikationsfähigkeit, kreatives Denken</p> <p>Überfachliche Kompetenzen Informationen nutzen, Sprachfähigkeit</p>
<p>Unterrichtsideen</p>	<p>PA/GA: Pixi-Postenlauf siehe Postenlauf-Anleitung ☀️.</p> <p>EA: Die LP erzählt eine Geschichte und die Lernenden schauen die Bilder dazu an. Im Anschluss erhalten die Lernenden die Kopie einer Buchseite und ein kleines Foto von sich. Zum Titel «Du als ... (Bsp.: Gärtner/Gärtnerin)» zeichnen/schreiben die Lernenden ihre eigene Geschichte. <i>Vorbereitung: Für die Geschichte im Plenum einzelne Seiten des Pixi Buches auf A3 kopieren. Für den Einzelauftrag eine Buchseite auf A4 und pro Lernende/n ein massstabangepasstes Foto kopieren.</i></p> <p>PA/GA: Die Lernenden werden zu einem Pixi-Büchlein eingeteilt. Sie erhalten die Aufgabe, die Geschichte zu hören. Im Anschluss können sie einer anderen Gruppe oder der Klasse erzählen, was die Menschen in ihrem Beruf erleben. Bei der Erzählung dürfen sie zur Geschichte passende Gegenstände mitbringen oder diese in Form eines einstudierten Theaters der Klasse vorführen. <i>Hinweis: Im IdeenSet finden Sie Tondateien in Mundart zu den Geschichten (Pixi Tierpflegerin & Pixi Koch)</i></p> <p>GA: Die Lernenden machen von einem der Pixi-Bücher eine eigene Vertonung <i>Hinweis: Auf folgender Webseite wird beschrieben, wie eine Vertonung im Unterricht hergestellt werden kann:</i> Wir machen unser eigenes Hörspiel! - BACKWINKEL Blog</p>



So geht das nicht! Ein Berufe-Suchspass-Wimmelbuch

(Mini-Ausgabe)
 Ralf Butschkow
 Baumhaus Verlag, 2018
 978-3-8339-0526-1

Beschreibung

Im Kindergarten überlegt Lisa, was sie einmal werden will. Alle Kinder sollen malen, was sie einmal werden wollen. Vielleicht Ärztin in einem Krankenhaus? Tierpflegerin im Zoo? Oder doch lieber Feuerwehrfrau? Ideen hat Lisa viele - aber ob das, was sie sich unter den einzelnen Berufen vorstellt, der Wirklichkeit entspricht? Die Kinder können in Ralf Butschkows überraschenden Wimmelbildern danach suchen, was in Lisas Berufsvorstellungen nicht so ganz stimmt (mit Auflösungsseiten).

Lebenskompetenzen

Kreatives Denken, Entscheidungskompetenz

Überfachliche Kompetenzen

Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Aufgaben/Probleme lösen

Weitere fächerübergreifende Kompetenzen LP21

BG.1.B.1 2a

...können ihre Prozesse und Produkte im kleineren Rahmen (Klasse) und im grösseren Rahmen (z.B. Projektwoche, Elternabend) präsentieren und darüber erzählen.

...können ihren Bildern Bedeutung geben und darüber sprechen.

BG.2.A.1.a

...können eigene Bildideen zu Themen aus ihrer Fantasie- und Lebenswelt entwickeln (z.B. Familie, Tier, Figuren und Fantasiewesen).

Unterrichtsideen

PA/GA: Wie entsteht das Wimmelbuch? Die Lernenden schauen unter folgendem Link zu, wie das Wimmelbuch gezeichnet wird:

https://www.luebbe.de/baumhaus/buecher/bilderbuecher/so-geht-das-nicht-mini-ausgabe/id_6531382

EA: Im Anschluss an das Video zeichnen die Lernenden eigene Bilder und gestalten eine Ausstellung.

FS: Diese Ausstellung kann im Freispiel als Museum eingeführt werden. Lernende verkaufen Tickets, machen Führungen, besuchen das Museum, ...

EA: Die Lernenden überlegen sich für die abgedeckte Stelle, wie das Bild aussehen könnte, und zeichnen dies in die Lücke ein.

Vorbereitung: Bei einigen Doppelseiten vereinzelt skurrile Stellen abgedeckt rauskopieren.

EA: Die Lernenden zeichnen eigene Bild mit skurrilen/lustigen Details.



Kleine Leute, grosse Pläne

Quentin Gréban
J.P. Bachem Verlag, 2018
978-3-7616-3338-0

Beschreibung

Fast jedes Kind hat schon früh eine Vorstellung davon, was es einmal werden möchte, wenn es gross ist. Nur die kleine Julia nicht. Als die Lehrerin die Kinder nach ihren Traumberufen fragt, ist sie die Einzige, die darauf noch keine Antwort weiss. Ihre Freunde hingegen haben bereits alle eine Idee: Polizist, Pilotin oder sogar Superheld! Jeder möchte seine grösste Stärke zum Beruf machen. Da muss Julia noch einmal ganz genau überlegen ...

Mit viel Liebe zum Detail zeigt Quentin Gréban in "Kleine Leute, grosse Pläne", dass auch schon die Kleinsten grosse Träume von der Zukunft haben und jedes Kind durch seine individuellen Fähigkeiten viel erreichen kann. Nach langem Überlegen kommt Julia schliesslich doch eine Idee zur grossen Überraschung der Lehrerin.

Lebenskompetenzen

Selbstwahrnehmung

Überfachliche Kompetenzen

Selbstreflexion

Unterrichtsideen

Hinweis:

Die Geschichte eignet sich als Leitgeschichte.

GA: Die Geschichte als Leitfaden zum Thema Berufe und Lebenskompetenzen in der Klasse erzählen.

EA: Die Lernenden zeichnen/beschreiben ihre Stärken. Diese können ergänzend gespielt und fotografiert werden. Werden diese Bilder im Klassenzimmer aufgehängt, kann diese «Wand der Stärken» u.U. durch die Lernenden weiter ergänzt werden, wenn sie weitere Stärken von sich und anderen erkennen.

Hinweis: Siehe ausführliche Aufgabe «Stärkewand» in der Medienkiste «Arbeitswelt entdecken – Lebenskompetenzen».

GA: In Kleingruppen oder in der Klasse philosophieren die Lernenden zum Thema Traumberuf.

Vorbereitung: Mögliche Fragen zum Thema Traumberuf können aus dem [IdeenSet](#) hinzugezogen werden: «Traumberuf-Wunschberuf» und «Traumberufe von Lernenden, Video 1962»

GA: In Kleingruppen oder in der Klasse setzen sich die Lernenden mit dem Thema Stärken auseinander.

Vorbereitung: Mögliche Fragen zu Thema Stärken können aus dem [IdeenSet](#) hinzugezogen werden.

EA: Die Lernenden zeichnen sich in ihrem Lieblingsberuf oder schreiben darüber einen kleinen Text.



Wenn ich mal gross bin, werde ich....

Dawid Ryski (Illustrator)
 Kleine Gestalten, 2017
 978-3-89955-798-5

Beschreibung

Chefkoch, Drummerin, Lokführer. «Wenn ich mal gross bin, werde ich ...» zeigt Kindern mit grossformatigen Illustrationen, welche Berufe sie ergreifen können, wenn sie gross sind.

Kinder träumen vom Gross sein und fragen sich oft, was die Eltern eigentlich machen, wenn sie nicht da sind. In «Wenn ich mal gross bin, werde ich...» gibt es neben den gängigen Wünschen wie Feuerwehrfrau oder Astronaut, von der Schlagzeugin in der Punk Rock Band zum Journalisten oder Designer viele andere spannende Berufe zu entdecken.

Lebenskompetenzen

Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Informationen nutzen

Unterrichtsideen

EA: Jede/r wählt einen Traumberuf aus (entweder eigene Idee oder nach dem Durchblättern des Buches) und überlegt, wie dieser Beruf pantomimisch dargestellt werden könnte. Dazu erlaubt sind Verkleidungsmaterialien oder auch Gegenstände, die in den Kindergarten-/Schulräumlichkeiten zu finden sind.

GA: Die Lernenden treffen sich in Kleingruppen und alle stellen der Reihe nach den gewählten Beruf pantomimisch dar. Es soll darauf geachtet werden, dass allen ungefähr dieselbe Zeit zur Verfügung steht (z.B. mittels einer Sanduhr).

GA: Erweiterte Version: In Kleingruppen werden zwei Teams gebildet. Es wird gemessen, welches Team mehr Berufe erraten kann, die vom gegnerischen Team pantomimisch dargestellt werden.



Traum-Berufe – Lavori da sogno

Cai Schmitz-Weicht
 Viel & Mehr Verlag, 2014
 978-3-945596-03-6

Beschreibung

Lisa sitzt über ihren Hausaufgaben. Sie soll einen Aufsatz zum Thema "Was sie einmal werden möchte" schreiben. Doch es wollen ihr partout keine spannenden Berufe einfallen. Ihr kleiner Bruder Philip und seine Freundin Adila eilen zu Hilfe und überlegen begeistert mit. Zusammen entwickeln die Kinder jede Menge Ideen, Wünsche und Träume rund um die Themen Arbeit und Berufe.

Hinweis: Das Buch ist zweisprachig geschrieben (DEU – ITAL)

Lebenskompetenzen

Selbstwahrnehmung, Empathie

Überfachliche Kompetenzen

Eigenständigkeit, Selbstreflexion, Umgang mit Vielfalt

Unterrichtsideen

GA: Die Lernenden sitzen im Kreis und die LP erzählt den Inhalt des Buches. Darauf berichten die Lernenden der Reihe nach von ihrem Traumberuf. Mit folgenden Fragen kann die LP das Thema anregen: Welches ist dein Traumberuf? Was macht man in deinem Traumberuf? Was gefällt dir daran?

EA: Nachdem die Lernenden in der Gruppe die Geschichte gehört haben, malen sie einzeln ein Bild ihres Traumberufs oder einen Gegenstand, der zum Traumberuf gehört. Darauf gibt es eine Bilderausstellung und jede/r Lernende berichtet, was es auf ihrem/seinem Kunstwerk zu sehen gibt.

Hinweis:

Dieser Auftrag ist für zu Hause gedacht. Den Eltern kann ein Begleitbrief abgegeben werden mit den untenstehenden Fragen und dem Hinweis, dass aktuell das Thema Traumberuf behandelt wird. Die Fragen dienen als Anregung für Diskussionen am Familientisch.

EA/PA/GA: Nachdem die Lernenden in der Gruppe die Geschichte gehört haben, erhalten sie einen Recherche-Auftrag für zu Hause. Sie fragen ihre Eltern nach deren Traumberuf. Folgende Fragen können verwendet werden: Was war im Kindergarten/anfangs Schulzeit dein Traumberuf? Was gefiel dir daran? Was ist heute dein Traumberuf? Was gefällt dir daran? Die Lernenden erzählen sich zu einem späteren Zeitpunkt in wechselnden Zweiertteams von ihren Recherchen. (z.B. Methode Kugellager: Innen- und Aussenkreis, je zwei Lernende gegenüber, bei Signal wechseln die Lernenden im Innenkreis um eine Position weiter.) Auf einem Plakat können am Schluss alle recherchierten Traumberufe festgehalten werden. Wie viele unterschiedliche Berufe finden wir so als Klasse?

Auf einem anderen Plakat können die Lernenden Striche eintragen für Personen, welche in ihrem Traumberuf aus dem Kindergarten arbeiten, für solche, die heute in ihrem Traumberuf arbeiten und für jene, welche noch träumen etc.

Hinweis für die Lehrperson:

Weitere Unterrichtsideen im [IdeenSet](#).



Wieso, weshalb, warum? Auf der Baustelle.

Wolfgang Metzger, Patricia Mennen
 Ravensburger Verlag, 1999
 978-3-473-33274-8

Beschreibung

Mitten im Neubaugebiet bestaunen Kinder, wie Schritt für Schritt ein Haus entsteht: von der Vermessung über die Erdarbeiten und den Rohbau bis zum Innenausbau. Dabei entdecken sie Werkzeuge, Baumaschinen und Fahrzeuge. Klappen vermitteln, was Maurer, Zimmerleute und Elektriker für ihre Arbeit brauchen. Wie renoviert man ein altes Haus? Was passiert, wenn es abgerissen werden muss? Und wie werden Straßen und Brücken gebaut? Antworten finden Technik- und Fahrzeugfans in diesem Buch.

Lebenskompetenzen

Problemlösefertigkeit, Kreatives Denken, Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Aufgaben/Probleme lösen
 Dialog- und Kooperationsfähigkeit

Weitere fächerübergreifende Kompetenzen LP21

MA.2.C.4.c

...können Objekte in einem Plan darstellen (z.B. Sitzordnung im Klassenzimmer).

Unterrichtsideen

GA: Die Lernenden bauen in Kleingruppen eine stabile Brücke und lernen, wie sich das Material (u.a. durch Umformung) unterschiedlich verhält.

*Vorbereitung: Mögliches Brückenbaumaterial (Papier, Bierdeckel, Streichhölzer, Knete, Sand, Bauholz, Trinkbecher, Schaumstoff- oder Styroporteile) bereitstellen
 --> Hintergrundinformation zweitletzte Buchseite «Was geschieht beim Strassenbau»*

GA: Erweiterte Version: In der Kleingruppe zeichnen und beschreiben die Lernenden für eine andere Kleingruppe Pläne und Arbeitsschritte für den Bau ihrer Traumbrücke, die dann von einer anderen Kleingruppe nachgebaut wird.

Hinweis: Es existiert ein pädagogisches Begleitheft zum Thema Brückenbau im IdeenSet.

FS: In den Räumlichkeiten wird für einen bestimmten Zeitraum eine «Baustelle» eingerichtet. Darin kann geplant und gebaut werden (z.B. mit Bauholz, Trinkbechern und Tetrapacks).

Vorbereitung: Pylonen, Absperrband und Arbeitskleider besorgen für das Rollenspiel Baustelle.

GA: (auch in FS integrierbar): Die Lernenden betrachten Pläne vom Klassenzimmer/Quartier mit dem eingezeichneten Schatz. Unter Anleitung lernen sie diesen zu lesen und suchen den Schatz.

Vorbereitung: Verstecken eines Schatzes (Znüni oder thematisches Material wie Werkzeuge) und Vorbereiten eines Lageplans.

GA: Erweiterte Version: In der Kleingruppe zeichnen die Lernenden ein Schatzversteck im Plan ein und verstecken den Schatz für eine andere Kleingruppe.

GA: Jede/r Lernende wählt einige Werkzeuge aus und beschreibt diese der Gruppe. Die Gruppenmitglieder müssen herausfinden, um welchen Beruf es sich handelt.

Vorbereitung: Einige Werkzeuge im Buch vergrößert kopieren und ausschneiden, z.B. Seite vom Maurer (Wasserwaage, Maurerkelle, Maurerhammer & Lot).

EA: Die Lernenden studieren die letzte Seite «Mein Baustellen ABC». Anschliessend suchen sie im Buch weitere Begriffe, ordnen diese den Anlauten zu und zeichnen/beschriften diese. Auf einem grossen Plakat können die Bilder der Klasse gesammelt werden.



Pantomimespiel
Mais, qui suis-je? Who am I?
WER BIN ICH – BERUFE in bunt

Moulin Roty
 www.tausendkind.ch
 EAN 3575677131267

<p>Beschreibung</p>	<p>Material: 1 Sanduhr, 28 Aufgabenkarten (Beschriftung Französisch und Englisch), 1 Stirnband, 1 Anleitung mehrsprachig Altersempfehlung: ab 4 Jahren Inhalt: Auf den 28 Bildkarten entdeckt man verschiedene Motive und Berufe. Die Spieler und Spielerinnen versuchen diese nun ganz ohne Worte und nur mit dem Körper darzustellen, damit das eigene Team sie innerhalb der vorgegebenen Zeit erraten kann.</p> <p>Lebenskompetenzen Kommunikationsfähigkeit (non-verbal), kreatives Denken</p> <p>Überfachliche Kompetenzen Sprachfähigkeit (non-verbal), Dialog- und Kooperationsfähigkeit</p>
<p>Unterrichtsideen</p>	<p>GA: Die Lernenden werden in zwei Gruppen geteilt. Abwechslungsweise zieht eine Person der einen oder anderen Gruppe eine Karte und stellt den gezeichneten Beruf auf der Karte pantomimisch dar. Schafft es die eigene Gruppe, den Beruf zu erraten, bevor die Sanduhr abgelaufen ist, erhält sie einen Punkt.</p> <p>Einfache Version: Ohne Sanduhr und die Lernenden können die Karten zu zweit darstellen.</p> <p>PA: Zwei Lernende wählen eine Karte. Beide überlegen, wie diese ohne Worte dargestellt werden könnte, und probieren dies dann aus.</p>



... und wer braucht das?

Denk- und Legespiele für Kinder von 3 bis 6
 Gully Angela
 Don Bosco Verlag, 2018
 EAN 426017951 526 2

Beschreibung

Denk- und Legespiel mit 32 Karten: Mit diesem Kartenmaterial erkennen die Kinder die Zusammenhänge zwischen Gegenständen/Werkzeugen und den dazugehörigen Berufen/Arbeitsfeldern. Sie erweitern ihr Wissen über Berufe und werden dazu animiert, dieses Wissen zu versprachlichen.

Inhalt: Gegenstände sollen dem entsprechenden Beruf zugeordnet werden. Z.B. Knöpfe, Trikot, Schubkarre: Für welche Berufe braucht man diese Gegenstände und wofür werden sie benutzt?

Lebenskompetenzen

Kreatives Denken, Problemlösefertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Informationen nutzen, Aufgaben/Probleme lösen

Unterrichtsideen

Hinweis:

Spielanleitung mit Spielvarianten und Umsetzungstipps sowie methodischen Hinweisen.

GA: Alle Lernenden wählen eine Karte aus, die ihnen gut gefällt, und suchen den dazu passenden Gegenstand im Raum. Im Plenum wird diskutiert, welche Gegenstände zusammenpassen könnten. Darauf richten die Lernenden, deren Gegenstände als zusammengehörig bestimmt wurden, gemeinsam einen Spielort an einem zugeteilten Platz im Klassenzimmer ein.

Vorbereitung: Ähnliche Gegenstände wie auf den Kartensymbolen im Klassenzimmer bereitstellen. Kann mit Verkleidungsmaterial ergänzt werden.

FS: An diesen Spielorten kann anschliessend zu unterschiedlichen Arbeitswelten gespielt werden. Die Angebote können mit Verkleidungsmaterial ergänzt werden. Die Lernenden rotieren nach Belieben.



«Wer ist es?» Entdecke das geheimnisvolle Gesicht

Hasbro, 2014
EAN 5010994862022

Beschreibung

*Hinweis für die Lehrperson:
Spielanleitung in der Spielkiste. Zusätzlich zu den Originalfiguren des Spiels sind Kärtchen mit Berufs-Figuren in der Kiste enthalten.
So können die Lernenden darauf sensibilisiert werden, dass jeder Beruf unabhängig vom Geschlecht ausgeführt werden kann.*

Ratespiel: In Zweiergruppen wird abwechselnd geraten, welche Person der Spielpartner ausgewählt hat.

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Anzahl Spielende: 2

Lebenskompetenzen

Problemlösefertigkeit, Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Aufgaben/Probleme lösen, Sprachfähigkeit

Unterrichtsideen

PA/FS: Spielen des Spiels «Wer ist es?» mit Berufs-Figuren und mit geschlossenen Fragen (z.B. Trägt deine Figur einen Hut? ja/nein)

PA/FS: (jüngere Lernende): Die Lernenden können sich gegenseitig jede Art von Fragen stellen (z.B. Kochst du? Welche Farbe hat deine Kleidung?)



Bagger – Quartett

Piatnik

EAN: 9001890425516

Beschreibung

Material: Kartonkarten (6.0 x 9.2 cm) in 4er Gruppen; bestehend aus insgesamt 36 Karten (32 Spielkarten + 4 Informationskarten)

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Anzahl Spielende: 2 - 4 Personen

Lebenskompetenzen

Kommunikationsfertigkeit, kritisches Denken

Überfachliche Kompetenzen

Sprachfähigkeit, Informationen nutzen

Unterrichtsideen



Deck auf!

Das Berufespiel
 Lehrmittelverlag Zürich, 2016
 EAN 9783037136874

Beschreibung

Mit «Deck auf! – das Berufespiel» erkennen Kinder ab 4 Jahren auf spielerische Art, dass alle Berufe von Frauen und Männern ausgeübt werden können. Das Spiel soll ihnen ausserdem den Blick für die Vielfalt der Berufe öffnen.

So können die Kinder später als Jugendliche einen Beruf aufgrund ihrer individuellen Interessen und Fähigkeiten wählen – unabhängig von Geschlecht und Rollenbildern.

36 Kartenpaare

Altersempfehlung: Ab 4 Jahren

Lebenskompetenzen

Kritisches Denken

Überfachliche Kompetenzen

Eigenständigkeit

Unterrichtsideen

Hinweis:

Das Memory kann als klassische Variante gespielt werden.

Zusätzlich wird eine Spielanleitung mit Berufsporträts vorgestellt.



Bildkarten zur Sprachförderung, Grundwortschatz, Berufe

Redaktionsteam Verlag an der Ruhr, 2017
978-3-8346-3756-7

Beschreibung

Astronaut, Friseurin, IT-Spezialist und Pilotin ... Wer arbeitet im Krankenhaus? Und wer bringt den Menschen die Post nach Hause?
32 Bildkarten, DIN A5 quer + 32-seitige Broschüre aus Pappetui
Bildkarten zur Sprachförderung für Erzieherinnen in Kitas, Grundschullehrerinnen und Sprachförderkräfte. Das Kartenset «Berufe» enthält 32 Begriffsmotive und eignet sich besonders zur Sprachförderung mit Kindern unter drei Jahren oder mit nicht muttersprachlichen Kindern. Alle Motive kennen die Kinder aus ihrem Alltag. Die Dinge auf den Karten lassen sich aber nicht nur benennen, sondern auch nach unterschiedlichen Merkmalen sortieren. So lernen die Kinder wichtige Wörter aus dem Grundwortschatz kennen und verinnerlichen sie spielerisch in einfachen Bedeutungszusammenhängen. Für Kindergärten, Schule, Vorklassen oder Flüchtlingsarbeit.

Lebenskompetenzen

Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Sprachfähigkeit

Weitere fächerübergreifende Kompetenzen LP21

D.3.A.1.a

...können Wörter, Wendungen (z.B. in Fragen, Aussagen, Aufforderung) und Satzmuster in vertrauten Situationen passend verwenden (produktiver Wortschatz).

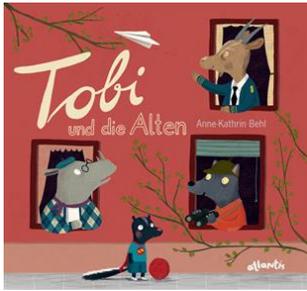
Unterrichtsideen

Hinweise:

Die Bildkarten eignen sich besonders gut für die Erweiterung des Wortschatzes (gesamte Klasse und/oder im DaZ-Setting).

Konkrete Unterrichtsideen sind der Begleitbroschüre zu entnehmen. Es hat Vorschläge zur individuellen Förderung oder zum Spielen in der Gruppe.

Der Vorteil dieser Karten ist, dass viele verschiedene Berufswelten vorgestellt werden. Es empfiehlt sich – unabhängig vom Bild auf der Karte - beide Geschlechter (Polizist /Polizistin; Arzt/Ärztin) zu ergänzen.



Tobi und die Alten

Anne-Kathrin Behl
Atlantis Verlag, 2013
978-3-7152-0647-9

Beschreibung

STINK-langweilig ist es Tobi! In der ganzen Stadt gibt es niemanden, der mit ihm spielt. Überall sind nur alte Leute, die Tauben füttern oder ihre fahrbaren Gehhilfen durch die Gegend schieben. Erst als sein roter Ball im Schoss des alten Herrn Geissmann landet, kommt auch bei Tobi etwas ins Rollen. Herr Geissmann war früher Pilot und hat heute noch viel zu erzählen. Tobi hört gebannt zu und vergisst, dass er die Alten eigentlich langweilig findet. Als auch noch Frau Hornhilde (mit illustrierer Bühnengeschichte) und Herr Graubart (ein ehemaliger Meisterdetektiv) von ihrer Vergangenheit berichten, weiß Tobi, was er einmal werden will ... Indem er sich auf den Erlebnisschatz der älteren Generation einlässt, kippt Tobis ablehnendes Vorurteil in staunendes Interesse.

Lebenskompetenzen

Kritisches Denken, Empathie, Kommunikationsfertigkeit

Überfachliche Kompetenzen

Umgang mit Vielfalt, Informationen nutzen

Unterrichtsideen

Hinweis:

Dieser Auftrag ist für zu Hause. Den Eltern kann ein Begleitbrief mit dem Hinweis auf das aktuell behandelte Thema «Berufe & Generationen» und mit den untenstehenden Fragen abgegeben werden. Die Fragen dienen als Anregung für Diskussionen mit Grosseltern/Grossonkeln/Grosstanten/älteren Nachbarn.

EA: Nachdem die Lernenden in der Gruppe die Geschichte gehört haben, erhalten sie einen Recherche-Auftrag als Hausaufgabe. Sie fragen ihre Grosseltern/Grossonkel/Grosstanten/ältere Nachbarn nach ihrem früheren Beruf. Mögliche Fragen: Was war dein Beruf? Was machte man in diesem Beruf? Kannst du mir ein Foto deines früheren Berufes zeigen? Hat sich in deinem Beruf etwas verändert? Evtl. dürfen die Lernenden Bilder, Werkzeuge oder Berufskleider ausleihen und mit in den Unterricht bringen.

GA/PA: Einige Bilder/Gegenstände werden in den Kreis gelegt. Nach einer kurzen Betrachtungsphase können immer die zwei Nebeneinandersitzenden ihre Vermutungen/Gedanken zu unterschiedlichen Fragen austauschen. Z.B. Gibt es einen Gegenstand, der euch unbekannt ist? Wozu wird er wohl gebraucht? Wer könnte wohl welches Bild mitgebracht haben? Zu welchem Beruf gehören die Bilder/Gegenstände? Gibt es Bilder/Gegenstände, welche zusammengehören?

Jeweils nach einer Frage wird das Besprochene in einem Kreisgespräch gesammelt. Nach Vermutungen zu bestimmten Gegenständen/Bildern löst das Kind, welches die Dinge mitgebracht hat, das Rätsel auf und ergänzt mit zusätzlichen Informationen.

GA: Eine Person im Ruhestand wird in den Kindergarten/die Schule eingeladen und erzählt mit mitgebrachtem Anschauungsmaterial (Fotos/Werkzeug/Arbeitskleidung/Arbeitsgegenstände) vom ehemaligen Beruf.

Optional wird ein Beruf ausgewählt, den es heute in dieser Form nicht mehr gibt oder der den Lernenden unbekannt ist.

(Rekrutierung der Person z.B. über das [win3-Projekt](#) von Pro Senectute, siehe Anhang).

Hinweis für die Lehrperson: weitere Unterrichtsideen im [IdeenSet](#) zum Thema Berufe in der Familie und Berufe im Stammbaum.



Die dumme Augustine

Otfried Preussler & Herbert Lentz
 Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, 1971
 978-3-522-41060-1

Beschreibung

Dieses Buch setzt sich mit dem Thema bezahlte – unbezahlte Arbeit auseinander: Augustine hat drei Kinder, macht den Haushalt und ist verheiratet mit dem erfolgreichen Clown August, aber eigentlich wäre sie auch lieber ein Clown in der Manege. Als der "dumme August" einmal zum Zahnarzt muss, sucht der Zirkusdirektor händeringend nach einer Vertretung. Da nutzt Augustine ihre Chance und springt ein. Ob die "dumme Augustine" das Publikum genauso zum Lachen bringt wie der "dumme August"? Und was wird der "dumme August" dazu sagen?

Lebenskompetenzen

Empathie, kritisches Denken, kreatives Denken

Überfachliche Kompetenzen

Eigenständigkeit, Umgang mit Vielfalt

Hinweis:

Ergänzend zum Buch gibt es ein Bildkartenset (EAN: 4260179514623) und eine Audio CD in Deutsch (ISBN 978-3-86231-143-9)

Unterrichtsideen

Hinweis:

Arbeitsblätter und LearningApp zum Thema «Was ist Arbeit» im [IdeenSet](#).

PA: Die Lernenden setzen sich anhand des Spiels «Deck auf; das Berufespiel» mit dem Thema Arbeit und Geschlecht auseinander.

Hinweis:

Das Spiel «Deck auf; das Berufespiel» zum Thema Geschlecht und Beruf ist in der der Medienkiste «Arbeitswelt entdecken – Berufe» enthalten.

GA: Die Lernenden überlegen sich in Kleingruppen folgende Fragen:

Welche Aufgaben habe ich zu Hause? / Welche Aufgaben haben meine Geschwister zu Hause? / Welche Aufgaben haben meine Eltern zu Hause?

Durch die Verwendung des Arbeitsmaterials zum Thema Ämtli im [IdeenSet](#), kann dieser Auftrag visualisiert werden.

GA: Vermittlung der Geschichte durch das Video zum Buch (Theater, Filme):

<https://www.bing.com/videos/search?q=Die+Dumme+Augustine+Film&FORM=RESTAB>

GA: Als Klassenprojekt kann diese Geschichte als Theaterstück einstudiert und aufgeführt werden



Arbeitsblatt Ämtli im IdeenSet «Arbeitswelt entdecken»

PHBern, 2022

Beschreibung	<p>Dieses Arbeitsblatt thematisiert die Bedeutung und den Umgang mit Ämtli zu Hause und im Kindergarten/in der Schule.</p> <p>Lebenskompetenzen Entscheidungskompetenz, Gefühlsbewältigung</p> <p>Überfachliche Kompetenzen Selbständigkeit, Eigenständigkeit</p>
Unterrichtsideen	<p><i>Hinweis:</i> <i>Unterrichtsideen und weitere Materialien zu diesem Arbeitsblatt sind zu finden im IdeenSet</i></p>



Situationskartenset Alltagssituationen Kindergarten

Girl or boy

<https://www.girlorboy.ch/de/Kindergarten/kindergarten-alltagssituationen.html>

Beschreibung

Diese Situationskarten visualisieren den Alltag im Kindergarten (z.B. Znüni, Kreis, Turnen, Wald).

Die Karten sind im Format A5 und A6 erhältlich. Es gibt 29 verschiedene Karten pro Set.

Lebenskompetenzen

Gefühlsbewältigung, Selbstwahrnehmung

Überfachliche Kompetenzen

Sprachfähigkeit, Selbstreflexion, Selbständigkeit

Unterrichtsideen

GA: Die Karten können von der LP für die Unterrichtsgestaltung verwendet werden. Zum Beispiel:

- Wenn es einen Tätigkeitswechsel gibt (Karte «Jetzt gehen wir in den Kreis», wenn die Lernenden in den Kreis kommen sollen),
- Tätigkeiten für den nächsten Tag angekündigt werden (Karte «Wald», wenn man am anderen Tag in den Wald geht)
- Fixe Orte beschriftet werden (bei der Türe hängt permanent das Schild «Begrüßung»).

GA: In Kleingruppen reflektiert die LP mit den Lernenden folgende Fragestellungen zu einzelnen Karten:

- Welche Alltagssituationen gelingen dir bereits gut? Wieso?
- Welche Situation magst du gerne / nicht gerne? Wieso?

PA: Die DaZ-LP kann in der Einzelarbeit mit deutschlernenden Kindern die Karten einsetzen, um das Verständnis für die einzelnen Tätigkeiten im Kindergartenalltag zu erleichtern.



Beruf und Arbeit

Janine Dehn
Lernbiene Verlag, 2014
978-3-86998-920-4

Beschreibung

Beruf und Arbeit machen Spass! Anhand von Spielen, zahlreichen Rätseln, Zuordnungsaufgaben, Umfragen und wunderbar illustrierten Berufslegebildern u. a. erkunden die Kinder die Arbeitswelt der Erwachsenen. Sie nähern sich dieser an über Berufe, die ihnen aus dem Alltag bereits bekannt sind (z. B. Bäcker, Arzt oder Lehrer), über Arbeitsorte (z. B. im Freien oder im Büro), über Arbeitsmittel (z. B. Klauenhammer und Phasenprüfer) und über verschiedene Arbeitsformen (Angestellte, Selbstständige und Beamte). Das Material enthält auch Informationen zu mittlerweile seltenen, alten sowie erst in den letzten Jahrzehnten neu entstandenen Berufen und fordert zur weiteren Recherche auf. So lässt sich am Ende auch der eigene Traumberuf schon besser einschätzen und präziser formulieren.

Lebenskompetenzen

Hinweis:

Je nach Aufgabe werden sehr unterschiedliche Lebenskompetenzen/überfachliche Kompetenzen gefördert.

Überfachliche Kompetenzen

Hinweis:

Je nach Aufgabe werden sehr unterschiedliche Lebenskompetenzen/überfachliche Kompetenzen gefördert.

Unterrichtsideen

Hinweis:

Für starke 2. Klässler/innen

Hinweis:

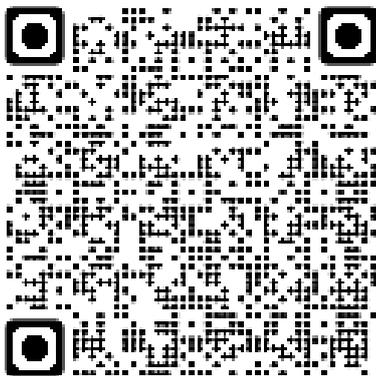
Das Buch beinhaltet viele Unterrichtsideen wie: Spiele, Rätsel, Zuordnungsaufgaben, Umfragen, illustrierte Berufslegebilder und Arbeitsblätter rund um die Berufswelt.

Anhänge (Arbeitsblätter) ☀

- ☀ Memory-Anleitung zum Buch «Mein erstes Stickerbuch Berufe»
- ☀ Offener Dialog zum Buch «Mein erstes Anzieh-Stickerbuch: Traumberufe»
- ☀ Anleitung Postenlauf zu den Pixi Büchlein

Anhänge weiterführende Links:

IdeenSet Arbeitswelt entdecken: [IdeenSet Arbeitswelt entdecken | PHBern](#)



Berufsfiguren:

<https://kdrive.phbern365.ch/app/share/549738/c9db227f-cb54-4ca0-8c89-575f34898057/files/4117>

Traumberufe:

[Welche Berufe gibt es? | PHBern](#)

Stärkung von Lebenskompetenzen:

[Stärkung von Lebenskompetenzen | PHBern](#)

[Docs - Arbeitsblatt Stärken_02-Hinweise.docx \(phbern365.ch\)](#)

Begleitheft zum Thema Brückenbauen («Findige Fanny»):

[ingenieureeugenie_cahierpeda_SIMPLElightGER_0.pdf \(sia.ch\)](#)

Traumberufe:

[Welche Berufe gibt es? | PHBern](#)

Berufe in der Familie:

[Welche Berufe gibt es? | PHBern](#)

Angebot von Pro Senectute Kanton Bern: Win3: drei Generationen im Klassenzimmer:

[«win3 - drei Generationen im Klassenzimmer» \(prosenectute.ch\)](#)

Was ist Arbeit: Learning App:

[Ämtli\(Tätigkeiten\) und Berufe \(learningapps.org\)](#)

Was ist Arbeit: Ämtli:

[Was ist Arbeit? | PHBern](#)